

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 99 (2012)
Heft: 12: Wunderkammern = Des cabinets de curiosités = Chambers of marvels

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Den Himmel einfangen

Verwaltungsgebäude in Genf von Group8

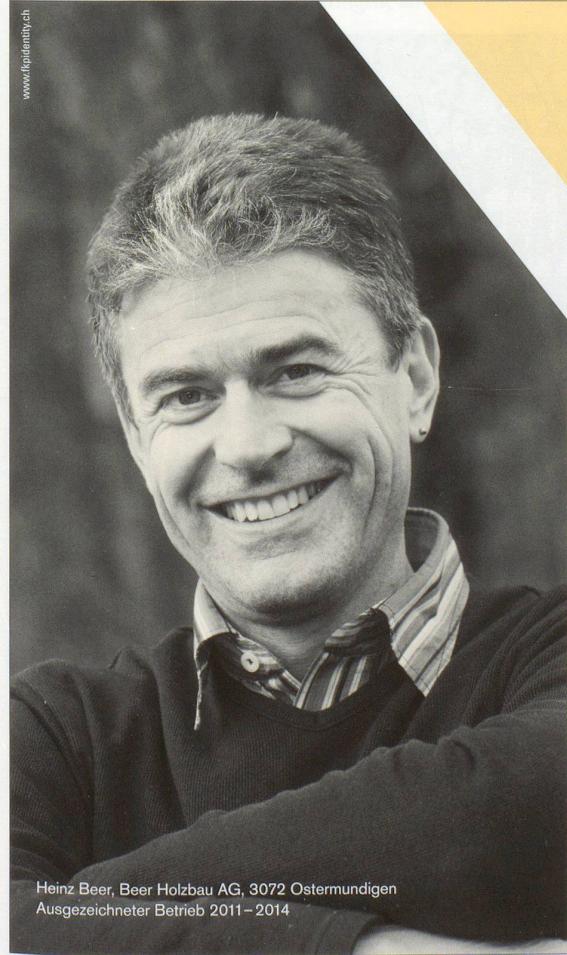
Pläne und Projektdaten siehe werk-material

Die FIPOI (Fondation pour des immeubles pour les organisations internationales) wurde 1964 als privatrechtliche gemeinnützige Stiftung in Genf gegründet, um den internationalen Organisationen Verwaltungsbüros zur Verfügung stellen zu können. Seither ist Genf zur Gastgeberin von mehr als 250 NGOs geworden, die über 180 Nationen vertreten. In diesem Zusammenhang muss man sich fragen, welche Strategien heute umge-

setzt werden müssen, um das Erscheinungsbild zu finden, das am besten der Identität der Gastgeberstadt entspricht.

2003 schrieb die Stiftung einen Wettbewerb für ein von der Bahneinfahrt nach Genf gut sichtbares Gebäude aus. Ursprünglich sollte dieses ein Erweiterungsbau der Welthandelsorganisation WTO werden, bevor sein Programm überarbeitet wurde, um es als flexibles Verwaltungsgebäude den internationalen Organisationen, den NGOs und staatlichen Behörden zur Verfügung zu stellen. Zusammen mit dem künftigen «Haus des Friedens» wird das Verwaltungsgebäude an der Avenue de France eine Art Tor zum «Internationalen Genf» bilden.

Das aus dem Wettbewerb siegreich hervorgegangene Architekturbüro Group8 versucht sich seit seiner Gründung in einer zusehends globalisierten Szene zu profilieren und nimmt deswegen an zahlreichen Wettbewerben in Europa und Asien teil. Ab 2007 bestätigte eine in Hanoi eröffnete Niederlassung die Ausrichtung dieses Büros, dessen Auseinandersetzung mit der Architektur sich zwischen dem unmittelbar lokalen Kontext in Genf und einer Öffnung in Richtung eines immer internationaleren Betätigungsfelds bewegt. Die Bauten des Genfer Studios schöpfen nach Belieben in den Repertoires der Modernisten: von High-Tech-Experimenten bis zu den abstrakten Motiven der zeitgenössischen japanischen Archi-



Heinz Beer, Beer Holzbau AG, 3072 Ostermundigen
Ausgezeichneter Betrieb 2011–2014

**Zusammenarbeit ist Silber.
Partnerschaft ist Gold.**



www.holzbau-plus.ch
Das Qualitätslabel im Holzbau.



HOLZBAU PLUS®
gemeinsam erfolgreich